

Inhalt

Einleitung	1
<i>Gerald Hartung und Markus Kleinert</i>	
Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man lachen. Skizze zum Verhältnis von Humor und Religiosität	15
<i>Volkhard Krech</i>	
Anthropologie und Tiefenpsychologie des großen Humors	27
<i>Gerhard Danzer</i>	
„Ohne Ernst kenn’ ich keinen Scherz“. Jean Pauls Humorkonzept vor dem Hintergrund Jacobis	41
<i>Oliver Koch</i>	
Der Teufel als „whimsical man“ und seine Elixiere	61
<i>Klaus Vieweg</i>	
Vom Humor als erlösender Kraft. E.T.A. Hoffmanns <i>Prinzessin Brambilla</i> und das Programm einer (früh)romantischen Transzendentalpoesie am Beginn einer säkularen Moderne	75
<i>Michael Scheffel</i>	
Truth and Humor in Shaftesbury, Hamann, and Kierkegaard	93
<i>Lydia Amir</i>	

Johann Georg Hamanns religiöse Ästhetik des Burlesken als Kritik an der aufklärerischen <i>mediocritas</i>	111
<i>Dorit Messlin</i>	
Der Humor ist die Religion des Geistes. Zur Psychologie und Anthropologie des Humors bei Moritz Lazarus	123
<i>Gerald Hartung</i>	
Komik und Humor in Hermann Cohen	141
<i>Andrea Poma</i>	
Humor und Religiosität in der Musik seit 1800. Mit einigen Anmerkungen zum Werk Robert Schumanns und Gustav Mahlers	157
<i>Wolfgang Rathert</i>	
„Es ist nicht alles Talmi, was glänzt.“ Humor und Verklärung bei Jean Paul, Peter Hille und Theodor Fontane	173
<i>Markus Kleinert</i>	
Subversiver Humor als lakonische Antwort auf die Realität des absolut Bösen. Felix Hartlaubs Schreibverfahren im Dritten Reich	195
<i>Harald Tausch</i>	
Verzeichnis der Beiträger	231
Personenregister	235